

Key to your heart

SasuxSaku--> 1-7 Überarbeitet! Finale schon on

Von MadokaMitsu

Prolog: Abschied

Prolog: Abschied
Abschied (Prolog)

Sakura hatte eine böse Vorahnung, die sich auch bald erfüllen sollte. Sie hatte sich vor dem Ramen- Stand von Naruto getrennt, der sie unbedingt nach Hause bringen wollte, doch sie hatte Dankend abgelehnt.

Nun streifte sie durch die Straßen von Konoha, ohne wirklich zu wissen wo es sie hinzog. Es war fast so als ob ihr Körper von alleine immer weiter und weiter wollte... Mit dem Blick auf den Boden gerichtet lief sie tief in ihren Gedanken versunken den kleinen Weg an der Ninja Schule vorbei, bis sie durch ein leises Geräusch auf etwas aufmerksam wurde.

Langsam hob sie ihren Kopf und blickte auf, während ihre Füße sie weiter trugen. Auf sie kam jemand zu. Er hatte seine Hände tief in den Hosentaschen vergraben und auch sein Blick war gesenkt. Rabenschwarzes Haar, ein blaues T- Shirt und eine kurze Hose erkannte sie. Und schon wusste sie wer ihr da entgegen kam... Sasuke...

....und sie hatte auch gleich seinen Rucksack bemerkt.

Sasuke: "Was machst du hier? Nachts spazieren gehen?", fragte er mit leichter Ironie.

"Um das Dorf zu verlassen, musst du diesen Weg gehen..."

"Geh nach Hause und schlaf", befahl er ihr kalt wie immer.

Sakura: "Warum? ...Warum erzählst du mir nichts?... Warum schweigst du immer? ...

Warum sprichst du nicht mit mir?", machte sie ihm mit zittriger Stimme Vorwürfe.

"Warum sollte ich dir irgendetwas erzählen? Es geht dich nichts an. Hör auf dir Gedanken darüber zu machen, was ich tue.", antwortete er kühl.

"Du hast mich schon immer gehasst, mh?" stellt sie traurig fest. „Erinnerst du dich, an den Tag als wir Genin geworden sind und wir in das Selbe Team kamen? An diesem Tag waren du und ich hier an dieser Stelle alleine, du warst sauer auf mich, erinnerst du dich?"

~~Flashback~~

Sakura: "Du weißt doch das er keine Eltern hat, richtig? Wenn man alleine ist, können deine Eltern nicht sauer auf dich werden und du bekommst keinen Ärger. Das ist der Grund warum er so ist."

Sasuke: "Die Einsamkeit..."

Sakura: "Wie bitte?"

Sasuke: "Du kannst es nicht damit vergleichen, wie als wenn deine Eltern sauer auf dich sind"

Sakura: "Was hast du?"

Sasuke: " Du nervst ! "

~~Flashback ende~~

Sasuke: "Ich erinnere mich nicht", log er, immer noch mit dem Rücken zu ihr stehend.

Sakura: "Das macht Sinn. Es liegt schon eine Weile zurück. Aber an diesem Tag, als alles begann... Du und ich... und auch Naruto und Kakashi-sensei. Wir vier absolvierten etliche Missionen zusammen. Sie waren hart und es war eine Menge Arbeit, aber... vor allem war es Spaß ! Ich weiß über deinen Clan bescheid, aber Rache...Sasuke... das macht keinen glücklich.... Keinen... weder dich noch mich.", ihre Stimme zitterte, bei jedem Wort das sie aussprach.

Sasuke: " Wie ich es gedacht habe... Ich bin anders als ihr, ich gehe einen anderen Weg als ihr.

Ich habe gedacht dass es auch mein Weg ist, Sachen zu tun wie wir sie bis jetzt getan haben... Wir vier haben viele Sachen zusammen erlebt.

Aber mein Herz hat sich am Ende für Rache entschieden. Das ist mein Ziel im Leben.

Ich kann nicht so werden wie du... oder Naruto..."

"Dann ziehst du es vor wieder alleine zu sein? An diesem Tag hast du mir gezeigt das Einsamkeit Schmerzvoll ist, ich kann es nur zu gut verstehen. Ich habe Familie und Freunde, aber wenn du gehst... von mir... wird es das Selbe sein... allein zu sein!", langsam bildeten sich Tränen in ihren Smaragd- grünen Augen.

Sasuke: "Von nun an, wird es einen neuen Weg geben....für uns alle..."

"Ich... ! Ich liebe dich so sehr! Wenn du bei mir bleibst... ich versichere dir, dass du es nicht bereuen wirst! Jeder Tag wird lustig, wir werden definitiv glücklich werden. Ich werde alles tun für dich. Darum... Bitte! Bleib hier!" Flehte sie ihn unter Tränen an.

„Ich werde dir bei deiner Rache helfen, ich werde alles tun! Darum... bitte ich dich... bleib hier... bei mir!", ihre Tränen fanden nun den Weg über ihre Wangen, hinab und tropften eine nach der anderen auf die Stelle am Boden vor ihr und hinterließen kleine dunkle Spuren auf dem kalten Asphaltboden.

"Du nervst immer noch.", kam von dem Jungen vor ihr ,der sich nun umdrehte und sie durchdringend ansah.

"Geh nicht und wenn doch... dann schreie ich!", schrie sie so laut, das ihre Kehle schmerzte. Sie konnte sich nicht mehr zurückhalten. Er durfte sich unter keinen Umständen Orochimaru anschließen. Das Dorf und damit auch sie verlassen...

Und plötzlich... blitzschnell tauchte Sasuke nur wenige Zentimeter hinter Sakura auf. Er war ihr so nach das sie seinen ruhigen Atem in ihrem Nacken spüren konnte. Gleichmäßig konnte sie ihn atmen hören... und jedesmal wenn sie wieder seinen Atem spürte, stellten sich ihre kleinen Härchen auf und das Rauschen in ihren Ohren wurde fast so laut das sie am Liebsten auf der Stelle losgeschrien hätte.

Er war so schnell gewesen Und nun stand sie mit dem Rücken vor ihm... sie wollte sich zu ihm umdrehen, ihn in seine tiefen schwarzen Augen blicken... doch sie konnte sich nicht bewegen... nicht einen Millimeter...

und dann...

" Sakura.... Arigatou"

... und dann wurde es dunkel